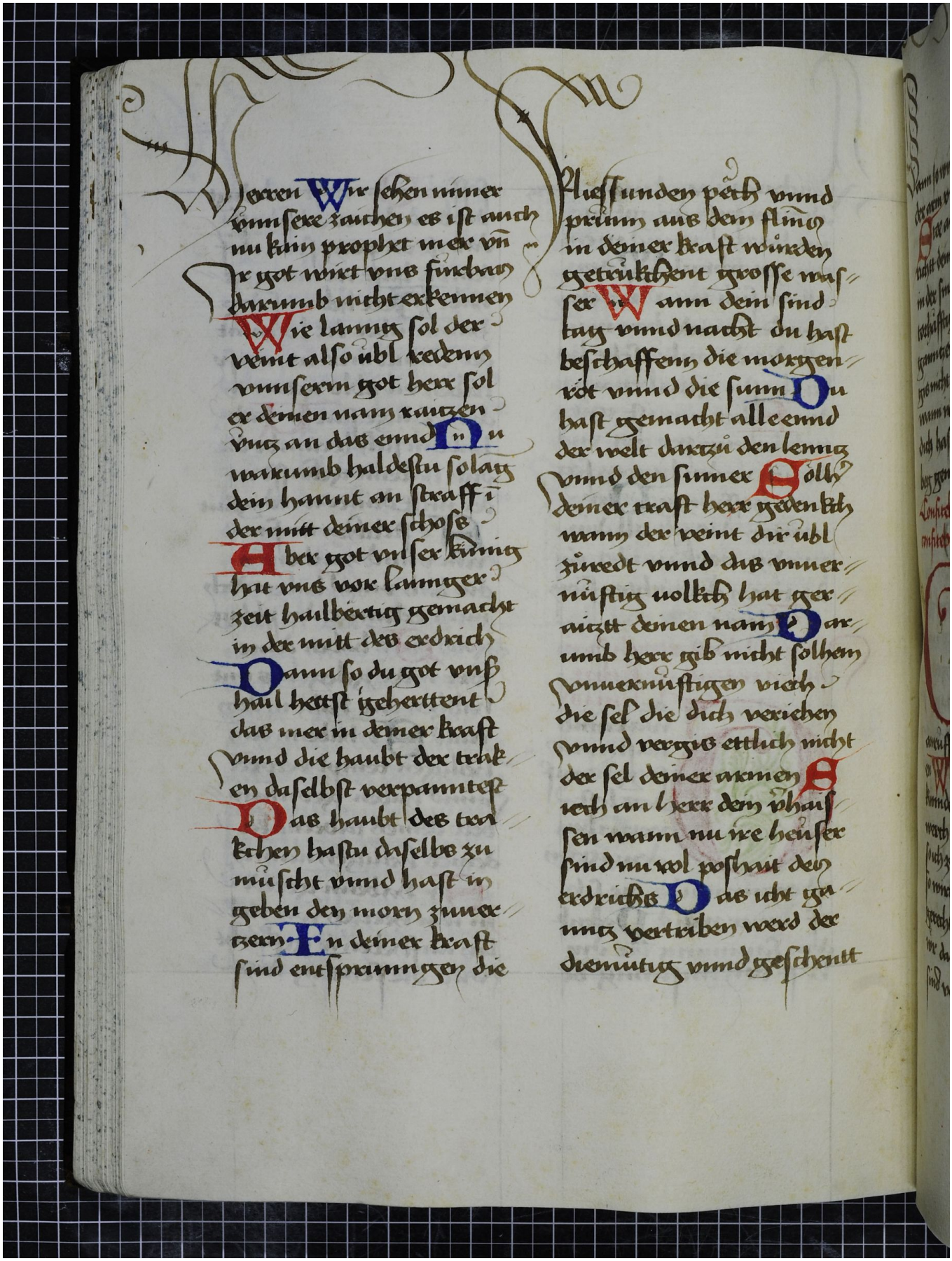
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Herren Wir sehen nimer
vnnsere zaichen es ist auch
nu kein prophet mer vn
r got weist vns finchan
darumb nicht erkennen
Wie lang sol der
veint also übl redenn
vnnsern got herr sol
er deinen nam kuitzen
vnz an das end Du
warumb haldestu solang
dein hannt an straff i
der mitt deiner schoss
Aber got vnser kunig
hat vns vor lunger
zeit hailbertig gemacht
in der mitt des erdrich
Dann so du got vns
hail heitst igehertten
das mer in deiner kraft
vnnd die haubt der trak
en daselbst verpannten
Das haubt des tra
chen hastu dyselbe zu
muscht vnnd hast in
geben den morn zuner
tern En deiner kraft
sind entsprunngen die
flussunden perch vnnd
prunn aus den flinn
in deiner kraft wunden
getrukhent grosse was
ser Wann dein sind
tag vnnd nacht du hast
beschaffen die morgen
rot vnnd die sunn Du
hast gemacht alle end
der welt dartzu den lenn
vnnd den sunner Sölh
deiner kraft herr gedenkh
wann der veint dir übl
zuredt vnnd das vnner
nuftig volkh hat ger
aizzt deinen nam Dar
umb herr gib nicht solchen
vnnerknuftigen vieh
die sel die dich verichen
vnnd vergis ettlich nicht
der sel deiner armen S
ech an herr den vbaus
sen warm nu ire heuser
sind nu wol posheit den
erdrichs Das icht gu
nnz vertriben werd der
diemutig vnnd geschenkt